

Wiener Zeitung, 26. März:

Vorschußfrage für Beamte - die Woche der Entscheidung. 1  
 Verhandlungen über Nachziehverfahren fortgesetzt. 4  
 Leistungsschau des Mödlinger Gewerbes. 4  
 Gemeinderatswahl vor Verfassungsgerichtshof. Beschwerde 4  
 der WdU abgewiesen.

Wiener Kurier, 27. März:

Schwierige Verhandlungen über die Beamtengehälter. Vor- 1  
 schußzahlungen im April erwogen. 1  
 Blutige Überfälle bei Wiener KP-"Friedenskundgebung" 3  
 Wiederaufnahme des Postverkehrs mit den Kriegsgefangenen 3  
 gefordert. Kriegsgefangenenkommission stellt Ansuchen an 3  
 die sowjetischen Behörden. 3  
 20 Agioteure vor Wiener Kinos angehalten. Polizei setzte 3  
 am Samstag den Großkampf gegen die Kinokartenschleich- 3  
 händler fort. 3  
 Prof. Breitner wurde Präsident des Österreichischen Roten 3  
 Kreuzes. 3  
 Fritz Polcar ersetzt Weinberger als Landesparteiobmann 8  
 der ÖVP. ÖVP-Landesparteitag bezeichnet Wohnungsfrage 8  
 als Vorrangproblem.

Weltpresse, 27. März:

Sowjets sabotieren Wahlen in Niederösterreich. (Zensur 1  
 aller Wahlplakate und Flugschriften.) 1  
 "Vergreisung Wiens", eine Erscheinung, die heute in der 2  
 ganzen Welt festzustellen ist. 2  
 Berner Postmusik besucht Wien. (Ständchen im Arkadenhof 2  
 des Rathauses.) 2  
 Russische Fassung der "Wiener Mädeln" zurückgezogen. 6

Der Abend, 27. März:

Wien im Zeichen der weißen Taube. Der Friedensmarsch der 2  
 Wienerinnen zum 40. Internationalen Frauentag. 2  
 "Abend"-Leser nehmen Stellung: Kampf um die Geschäfts- 3  
 sporre am Samstagnachmittag. 3

Neues Österreich, 28. März:

Die Frauenkundgebung auf dem Rathausplatz. 2  
 Gerechte Lösung des Wohnungsproblems. Die Forderungen 2  
 des 5. Landesparteitages der ÖVP-Wien. Fritz Polcar zum 2  
 neuen Landesparteiobmann gewählt. 2  
 Nachtschwärmer aus Sportleidenschaft. Die ersten Anwärter 3  
 auf Ländermatchkarten stellten sich schon Sonntag abend 3  
 beim Red-Star-Platz an - "Sonnenschlag" für Italiener. 3  
 Neue Verkehrsregelung im Prater. (Kundmachung des Magi- 3  
 strates.) RK. 3  
 Die Taxiunternehmer vor dem Ruin. 3  
 Zahnärzte und Dentisten verlangen Tariferhöhung. 3  
 Ein Gedenkstein aus Amerika für Wien. 3

Die Tischler kämpfen gegen den Möbelpreis. 4  
Der Rechtsstreit um das Friedmann-Serum geht weiter. 4  
Wiener Rindermarkt. RK. 6

Arbeiter-Zeitung, 28. März:

Aus der Hausherrenrente wird nichts! 1  
Max Tober plötzlich gestorben. 3  
Hilferuf des Taxigewerbes. 3  
Hilfe für bedürftige Wiener Kinder. (Wiener Jugend-  
hilfswerk.) 3  
Der 1. Mai den Arbeitersportlern. Ein Beschluß der Askö-  
Länderkonferenz. 7  
Parlamentsberichterstattung. 5  
Das Kleine Volksblatt, 28. März:

Die dringlichste Aufgabe: Gerechte Lösung des Wohnungs-  
problems. Grundlegende Forderungen der ÖVP Wien. 1  
Vizebürgermeister Weinberger über ÖVP-Kommunalpolitik:  
Alles für das Wohl unseres Volkes. 2  
Zur Abwehr des politischen Mißbrauchs der Arbeitsämter:  
Errichtung einer Arbeitsvermittlung des ÖAAB erwogen. 4  
Höchstgeschwindigkeit auf 40 km beschränkt. Neue Ver-  
kehrsregelung im Prater. RK. 6  
Euthanasie in der Kinderklinik "Am Spiegelgrund". Die  
den "sanften Tod" brachten.... 9

Neue Wiener Tageszeitung, 28. März:

Rote Rathausmehrheit in Zürich gebrochen. 1  
ÖVP Wiens für die nächsten Wahlen gerüstet. Abschluß  
des 5. Landesparteitages - ÖVP-Politik - Politik für den  
"kleinen Mann". 2  
Neue Behandlung des Wohnbauproblems. Zweifel an der  
Durchführbarkeit des Wohnhauswiederaufbaugesetzes. 2  
ÖVP erhält neue Klubräume. 2  
Sie verhandeln seit zwei Jahren. Zahnärztlich-dentisti-  
sche Arbeitsgemeinschaft fordert Erhöhung der Kranken-  
kassentarife - Zahnbehandlung ernsthaft gefährdet. 3  
Billiger Wein zu Ostern. 4  
Die Situation in der Maschinenindustrie. Gußerzeugnisse  
sollen um 10 bis 15 % teurer werden - Verhandlungen über  
Exportvergütung - Zollschutz vordringlich. 5  
Der Marktbericht vom Montag: Starkes Salatangebot. Zen-  
tralviehmarkt: Auftrieb in der Vorwoche 651 Rinder,  
2.751 Schweine. Zufuhren der Großmarkthalle. 5

Österreichische Volksstimme, 28. März:

Wiens größte Frauendemonstration. Mächtige Kundgebung  
gegen die Kriegshetzer und für den Frieden. 1  
Was man den öffentlich Angestellten zu bieten wagt.  
Fünfeinhalb Prozent für die untersten Kategorien. 4  
Genug der Dankesworte, die Gemeindebediensteten wollen  
ausreichende Gehälter. Das Lied vom braven Feuerwehr-  
mann. Seit 25 Jahren "fallweise" beschäftigt. Die Löhne  
der Straßenbahner. Gehaltsnachziehung und Vereinheit-  
lichung des Gehaltsschemas. 4

Schwierige Lage der Taxichauffeure. 6  
Statt Heilung - systematischer Kindermord. Naziarzt 6  
wegen Masseneuthanasie angeklagt. 6  
Im Prater: Höchstgeschwindigkeit 40 km. RK. 6  
Einheitlicher Kampf gegen jede Mietzinserhöhung. Die 6  
Wiener Konferenz des Mieterschutzverbandes. 6

Die Presse, 28. März:

Wohnungswiederaufbau in der Sackgasse. Die Durch- 1  
führung des Gesetzes problematisch - Margaretha ant-  
wortet. 1  
Neuer Wohnhausbau bei der Oper. Ein siebenstöckiges 3  
Geschäfts- und Appartementshaus an der "Meinl"-Ecke -  
Privatkapital schaltet sich ein. 3  
Pariser Moderevue im Kursalon. Die neuesten Mode- 3  
schöpfungen aus Frankreich. 3  
Krankenscheine "streng verrechenbar". Erschwerung für 3  
Arbeitgeber und Arbeitnehmer. 3  
Hundeausstellung in Wien. 3  
Taxigewerbe in Schwierigkeiten. 3  
Kinobesitzer für einheitliche Jugend-Filmzensur. 3  
Der Economist. "Käufermarkt". Februarbericht des 6  
Wiener Handels. 6

Österreichische Zeitung, 28. März:

Die Friedenskundgebung der Wiener Frauen. 1  
Eine Folge der Preissteigerungen: Taxigewerbe vor dem 3  
Ruin. 3  
Österreichisch-Sowjetische Gesellschaft aktiv im 3  
Friedenskampf. 3  
Der Zinswucher der Gemeinde Wien. 3  
Wiener-Neustädter Brief. Wohnverhältnisse. Der 3  
"sozialistische" Gemeinderat kauft sich ein Schloß... 3  
Die Freunde des Volkes. Die UFA-Betriebe sorgen für 3  
die Arbeiter. 3